

Vormoderne / Alte Geschichte

Prof. Dr. Martin Jehne

Hauptseminar: Die politische Kultur der römischen Republik und der Populismus

Ort: GER/50/U, Zeit: Dienstag, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr)

Beginn: 16.10.18

Die römische Republik war bekanntlich so geordnet, dass der Senat als der Rat der ehemaligen Magistrate, die gewählten Amtsinhaber und die Volksversammlungen miteinander die für das Gemeinwesen wesentlichen Entscheidungen produzierten, wobei die politische Kultur durch traditionelle Verhaltensregeln wesentlich geformt war. Nachdem nun zur Zeit der Populismus in aller Munde ist und über den angemessenen und den tatsächlichen Einfluss des ‚Volkes‘ heftig gestritten wird, bietet es sich an, die römische Republik einmal von diesen zeitgenössischen Anregungen aus in den Blick zu nehmen – haben wir es doch in Rom mit einer Ordnung zu tun, in der ‚das Volk‘ nahezu permanent in politischen Ritualen angesprochen und beteiligt wurde. Es soll daher die politische Kultur der Republik untersucht werden mit einem besonderen Augenmerk auf das, was man als populistisch bezeichnen könnte.

Die Einschreibung für das Hauptseminar erfolgt bei OPAL!**Einführende Literatur**

K.-J. Hölkeskamp, *Reconstructing the Roman Republic. An Ancient Political Culture and Modern Research*, Princeton / Oxford 2010; M. Jehne, *Politische Partizipation in der römischen Republik*, in: H. Reinau / J. v. Ungern-Sternberg (Hg.), *Politische Partizipation. Idee und Wirklichkeit von der Antike bis in die Gegenwart*, Colloquium Rauricum 13, Berlin / Boston 2013, 103-144; C. Lundgreen (Hg.), *Staatlichkeit in Rom? Diskurse und Praxis (in) der römischen Republik*, Stuttgart 2014; H. Mouritsen, *Politics in the Roman Republic*, Cambridge 2017; J.-W. Müller, *Was ist Populismus? Ein Essay*, Frankfurt 2016; C. Rosillo-López, *Public Opinion in the Late Roman Republic*, Cambridge 2017; U. Walter, *Politische Ordnung in der römischen Republik*, München 2017.

Verwendung

PhF-AK 4, PhF-AK 5, PhF-AK 6